

Krauchthal, 04.04.2019

Medienmitteilung

KEWU AG gewinnt den Green Award 2019

Die Grüngutverarbeiterin KEWU AG in Krauchthal BE gewinnt den Green Award 2019 des Fachverbandes Biomasse Suisse als Anerkennung ihrer Öffentlichkeitsarbeit für saubere Grünabfälle ohne Fremdstoffe.

Am gut besuchten 7. Bioenergieforum des Verbandes Biomasse Suisse vom 3. April in Bern wurde der KEWU AG feierlich der Green Award 2019 verliehen.

Wie kam es zu dieser Ehrung?

Mit der kommunalen Sammlung von Grünabfällen werden in den letzten Jahren immer mehr Abfälle entsorgt, die nicht in die Grünabfuhr gehören. So gelangen Fremdstoffe, in erster Linie Plastik, aber auch andere Abfälle, in die Kompostier- und Vergärwerke der ganzen Schweiz. Das Problem beschränkt sich nicht auf unser kleines Land: Ganz Europa ist von diesem Phänomen betroffen.

„Die Firma KEWU AG hat auf die neuen Herausforderungen vorbildlich reagiert und ihre Öffentlichkeitsarbeit mit grossem Engagement verstärkt“, begründet der Verband Biomasse Suisse die Verleihung des Green Award 2019.

Plastik darf nicht in den Stoffkreislauf gelangen

In der KEWU AG werden die Grünabfälle von 13 Gemeinden der Agglomeration Bern angeliefert und dort verarbeitet. In einer ersten Phase entsteht durch Vergärung Biogas, aus welchem CO₂-neutrale Elektrizität gewonnen und ins Netz eingespeist wird. In einer zweiten Phase wird das Material kompostiert. Daraus entsteht hygienisch einwandfreier Kompost, ein wertvoller Bodenverbesserer und Dünger. Kompost unterdrückt zudem Pflanzenkrankheiten und trägt dazu bei, dass die Böden mehr Wasser aufnehmen können und weniger erodieren.

Wenn Teile der Bevölkerung sich nicht an die Regeln halten und zum Beispiel verdorbene Lebensmittel gleich mit ihrer Plastikverpackung im Grüngutcontainer entsorgt werden, landet dieser Plastik unverändert im Kompost, auf den Feldern der Landwirte und schliesslich über die Nahrung wieder auf unseren Tellern. Das darf nicht sein.

KEWU AG ergreift umfassende Massnahmen

Aus diesem Grund hat die KEWU AG umfassende Massnahmen ergriffen. In einem ersten Schritt wurde Anfang 2018 Personal zur Handauslese von Fremdstoffen angestellt. Diese sehr unangenehme Arbeit ist wirkungsvoll, kann das Problem aber nur teilweise lösen.

KEWU AG

Grüngutverwertung, Ökostrom, Deponie

Laufeweg 12 3326 Krauchthal T 031 924 35 35 F 031 924 35 36 info@kewu.ch www.kewu.ch

Deshalb wurde mit Unterstützung der Agentur diff. Kommunikation AG eine breit angelegte Kampagne gestartet. Mit Plakaten und Inseraten wurde die breite Bevölkerung für die Fremdstoffproblematik bei der Grüngutsammlung sensibilisiert. Medienberichte in Fachzeitschriften und Tageszeitungen trugen zur Verankerung bei. Die KEWU AG intensivierte zum Thema Fremdstoffe auch die Zusammenarbeit mit den Liefergemeinden. Doch nicht nur die Kommunikation wurde verbessert, es wurden auch entsprechende Sanktionsmassnahmen ergriffen: Grüngutcontainer, die Fremdstoffe enthalten, werden nicht mehr geleert. So werden Bürger motiviert, ihr Grüngut korrekt zu entsorgen. Die Sammeldienste sind ebenfalls in dieses Konzept eingebunden. Sie beurteilen die Qualität des Grüngutes und kennzeichnen die Container mit einem Aufkleber, falls sie zu viele Fremdstoffe enthalten. Sie melden den Gemeinden diese Standorte. Danach wird die Gemeindeverwaltung aktiv: Erst informiert sie die betroffenen Bürger über korrektes Entsorgen, wenn das nicht hilft, kann sie Verwarnungen oder Bussen aussprechen.

Kampagne wird 2019 ausgeweitet

Die Öffentlichkeitsarbeit der KEWU AG beschränkt sich nicht auf eine einmalige Kampagne. Auch in diesem Jahr geht es unter dem Motto «Information – Intervention» weiter. Dafür konnten weitere Gemeinden ins Boot geholt werden. Deshalb wird demnächst fast die ganze Bevölkerung des Kantons Bern – mit Unterstützung der kantonalen Behörden – zur korrekten Entsorgung ermuntert. Geplant ist unter anderem auch ein Video-Wettbewerb: Mit kreativen, unterhaltenden und einprägsamen Kurzvideos soll die Kernbotschaft „Grüngut – aber ohne Plastik!“ auch in den sozialen Medien Verbreitung finden.

Weiterführende Informationen:

- Informationen und Material für Bevölkerung, Verwaltungen und Hauswarte erhältlich unter www.kewu.ch/fremdstoffe
- Informationen für Behörden unter www.kewu.ch > Dokumente > für Gemeinden
- Vorstellung der Kampagnen der diff. Kommunikation AG: <http://www.diff.ch/leistungen/KEWU-AG.php>
- Träger des Green Award: Biomasse Suisse: www.biomassesuisse.ch

Kontakt für die Medien

Peter Bernasconi

Präsident des Verwaltungsrates der KEWU AG

079 302 07 83

bernasconi@kewu.ch

Die KEWU AG ist ein gemeinschaftliches Unternehmen von 13 Gemeinden in der Agglomeration Bern. Sie betreibt eine Vergärungsanlage, ein Kompostierwerk sowie eine Depo- nie. Die KEWU AG entstand 1991 aus dem früheren «Gemeindeverband für Kehrrichtver- wertung Worblental und Umgebung». Das Aktionariat besteht ausschliesslich aus den Trägergemeinden Biglen, Bolligen, Ittigen, Krauchthal, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermündigen, Stettlen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Worb und Zollikofen. Im Einzugsgebiet der KEWU AG leben rund 100'000 Menschen.